DOS 2030 – Digital Operating System Dortmund Schwerte

Schwerte, Dortmund

Stichworte:

Digitalisierung

Hauptverantwortlich:

Schwerte

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Schwerte
Regierungsbezirk Arnsberg
Einwohner: 46.195 (31. Dez. 2019)
Fläche: 56 qkm

Anlass:

Das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat hat das Gemeinschaftsprojekt DOS 2030 der Städte Dortmund und Schwerte als Modellprojekt Smart Cities ausgewählt und fördert die Stadt Schwerte bei der Umsetzung von Smart City Projekten zwischen 2020 und 2027 mit 3,6 Millionen Euro.
Gemeinsames Ziel ist es, die Nachhaltigkeit in den Städten zu verbessern sowie durch die Erhöhung der Lebensqualität die Standortattraktivität zu steigern.
(Quelle für Text und Bild: Smart City Schwerte,
Pressemitteilung Smart City Dortmund)

Ziel:

In der zweijährigen Strategiephase wollen die Projektpartner ihre Smart City Strategien zu einer gemeinsamen regionalen Smart City Strategie weiterentwickeln und eine interkommunale Datenplattform zur Steuerung einer smarten Region entwickeln.

Umsetzung:

Dortmund und Schwerte verknüpfen im Vorhaben ihre Smart City-Strategien miteinander und setzen Maßnahmen gemeinsam um. Der Raum Dortmund – Schwerte ist (Verkehrs-) Knotenpunkt zwischen Metropole Ruhr, Münsterland und Südwestfalen. In beiden Städten sind die Gestaltung von Mobilität und der Strukturwandel die wesentlichen Herausforderungen der Zukunft. Die im Modellprojekt gemeinsam zu entwickelnden Smart City-Lösungen sollen die Bereiche Öffentliche Si

cherheit, Intelligente Mobilität, Klimaschutz und die

Qualität des öffentlichen Raums adressieren und damit die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (SDG) unterstützen und beschleunigen.

Digitale Technologien sollen durch die Zusammenarbeit zwischen Bürger*innen, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft Eingang in Quartierskonzepte finden.In Citizen Science Lab Formaten, sollen Bürger*innen, Unternehmen und Institutionen an der Entwicklung von Anwendungsszenarien für ein smartes Schwerte beteiligt werden. In der fünfjährigen Umsetzungsphase sollen die in der Strategiephase entwickelten Konzepte zu Datenplattform und Anwendungsszenarien aus den Bereichen „intelligente Mobilität“, „öffentlicher Sicherheit“ und „Infrastruktur und Raum“ dann Realität werden.
Mit dem Regulations Lab wollen die Projektpartner rechtliche Fragestellungen zu Smart City Projekte klären und dem Fördergeber mögliche rechtliche Hindernisse für Smart City Projekte widerspiegeln.

Finanzierung:

Das Vorhaben umfasst ein Gesamtvolumen von rund 17,5 Millionen Euro. Gefördert werden insgesamt rund 12,4 Millionen Euro, davon 8,8 Millionen für Dortmund und 3,6 Millionen Euro für Schwerte. Für die Übernahme der Eigenanteile hat der Rat der Stadt Dortmund bereits im März 2020 im Falle einer Förderung seine Zustimmung gegeben. Das Vorhaben besteht aus zwei Projektphasen, Phase 1 (Strategieentwicklung 2020-2022) und Phase 2 (Umsetzung von Maßnahmen Ende 2022-2027).

Rechtsform:

Zusammenarbeit seit:

2020

Kontakt:

Stadt Schwerte – Hansestadt an der Ruhr
Rathausstr. 31
58239 Schwerte
Tel. 02304/104-0
info@stadt-schwerte.de

Links:

Smart City Schwerte
Pressemitteilung Smart City Dortmund